

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 12. April 1983, 7.45 Uhr:

Der massive Kaltlufteinbruch brachte von Montag auf
Dienstag Nord- und Osttirol oberhalb 1200 m 10 bis 30 cm
Neuschnee. Laut Wetterwarte kommt es bei weiterer Kaltluft-
zufuhr vor allem in den Nordstaulagen zu Schneefällen.

Die auf einer stark durchweichten Altschneesicht gefallenem
Neuschneemengen schaffen an höher gelegenen exponierten Ver-
kehrswegen eine örtlich erhöhte Gefahr durch Naßschneelawinen.

In den Tourengebieten oberhalb 1800 m verursacht der neuerliche
Wintereinbruch eine allgemeine Verschärfung der Schneebrettgefahr.
Vor allem in Steilhängen und Kammlagen ist mit erhöhter Gefahr
zu rechnen. Zusätzlich erfordert die ungenügende Spaltenüberdeckung
auf Gletschern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.